Gegendarstellung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-611865

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kritik laut geworden. Das Fest werde im Ej
– wie er zu hoffen wage – auch im Obwaldner
Land eine nachhaltige Wirkung entfalten.

Delamuraz zum Bosnien-Plan

«Anlass zur Hoffnung»

Crans-Montana, 20. Juni. (sda) Der neue *Bosnien-Plan* bietet nach Angaben von Bundesrat *Jean-Pascal Delamuraz* Anlass zu Hoffnung. Wie der EVD-Vorsteher in Crans-Montana vor der Presse erklärte, sei der neue Vorschlag seiner Ansicht nach «realistischer» als der bisherige Plan von Vance und Owen. Der neue, vom kroatischen Präsidenten Franjo Tudjman präsentierte Plan sieht die Aufteilung Bosniens in drei Teile für die Kroaten, Muslime und Serben in einer losen Konföderation vor.

Am meisten riskierten bei dem neuen Plan allerdings die bosnischen Muslime. Es sei zu hoffen, dass sie ihren «legitimen Teil» bei der Neugliederung erhielten. Ein künftiger Frieden in Bosnien werde auch sehr stark von den künftigen Rechten der Minoritäten abhängen. Delamuraz betonte, dass es sich bei der Einschätzung der Lage um seine *persönliche Ansicht* handle, der Bundesrat habe dazu noch nicht Stellung bezogen.

Bundesrat Delamuraz zeigte sich über den Verlauf des dreitägigen Wirtschaftssymposiums, bei dem neben Jugoslawien auch die Entwicklung Osteuropas und in den islamischen Republiken der früheren Sowjetunion im Zentrum standen, befriedigt. Bei dem Treffen sei allerdings eine gewisse *Ungeduld* der *osteuropäischen Staaten* zutage getreten und die Forderung nach einer verstärkten Integration geäussert worden.

Gegendarstellung:

Die Äusserung, der Bosnien-Plan biete Anlass zur Hoffnung, stammt nicht von Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz, auch handelt es sich bei obigem Votum nicht um die persönliche Ansicht des EVD-Vorstehers, sondern um jene des neuen Aussenministers, Bundesrat Arnold Koller. Koller äusserte sich zwar wie zitiert, sprach aber nicht über die Situation in Bosnien, sondern legte eine bemerkenswerte Analyse der politischen Situation in Kuba vor.

Bundeskanzlei
Sektion Politische Referate III, Bern